

Weiterbildender Masterstudiengang
**Gender & Diversity
Kompetenz**

interdisziplinär & anwendungsorientiert



Organisationen und ihre Mitglieder brauchen Gender- und Diversity-Kompetenz, um erfolgreich mit den sozialen und ökonomischen Veränderungsprozessen durch Migration, demografischen Wandel und die zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen umzugehen. Qualifizieren Sie sich oder Ihre Mitarbeiter/innen dazu, als Change Agents den Strukturwandel mit dem Mut zu gestalten, etwas Neues zu erproben und mit einem Mehr an Chancengleichheit für alle die Potenziale der Vielfalt auszuschöpfen.

Ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten unser bundesweit einzigartiges interdisziplinäres und anwendungsorientiertes Weiterbildungsprogramm zu entdecken!

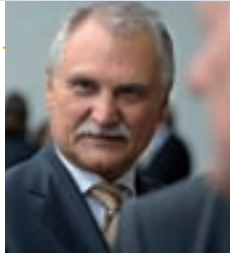


Foto: Sabrina Wendling

Prof. Dr. Dagmar Vinz
Wissenschaftliche Leitung

Der Master im Überblick

- Abschluss: Master of Arts (M.A.)
- weiterbildend, interdisziplinär, anwendungsorientiert
- 3 Semester inkl. Masterarbeit
- Beginn jedes Jahr Mitte Oktober
- Präsenzstudium mit Abend- und Blockveranstaltungen
- Immatrikulation an der Freien Universität Berlin
- Unterrichtssprache: Deutsch
- Unterricht durch Wissenschaftler/innen aus Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und BWL sowie durch erfahrene Expert/innen aus der Praxis
- Kosten: 1200 € pro Semester plus Semestergebühren



Peter Lange, Kanzler der
Freien Universität Berlin

„Gender- und Diversity-Kompetenz sind Schlüsselqualifikationen für jede Organisation, die den Anforderungen durch die Alterung der Gesellschaft, Migration und den Wandel von Geschlechterrollen gerecht werden will.“

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Hochschulabsolvent/innen mit einem berufsqualifizierenden Abschluss, die nach erster oder längerer Berufserfahrung ihr Profil im Bereich Gender & Diversity entwickeln wollen.

Die zeitliche Platzierung der Veranstaltungen abends und am Ende der Woche als Block (am Donnerstag, Freitag und/oder Samstag) ist auf die Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten. Das Vollzeitstudium ist mit einer Teilzeitarbeit vereinbar.

Was heißt eigentlich...? Wichtige Konzepte kurz definiert!

Der Begriff GENDER bezeichnet das sozial konstruierte Geschlecht einer Person im Unterschied zum biologischen Geschlecht (engl. sex).

Das englische Wort DIVERSITY bedeutet wörtlich „Vielfalt“ und meint eine positive Wertschätzung der Verschiedenheit von Individuen.

Frauen- und Gleichstellungspolitik hat die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Mann und Frau zum Ziel und entwickelt Maßnahmen für kompensatorische Gerechtigkeit.

Gender Mainstreaming berücksichtigt die Bedürfnisse von Frauen und Männern und integriert die Geschlechterperspektive in alle Politiken und Strategien.

Diversity Management weitet die Perspektive neben Geschlecht auf andere Differenzkategorien wie Ethnie, Alter, Behinderung oder soziale Herkunft aus und will Vielfalt produktiv nutzen und Chancengleichheit herstellen.

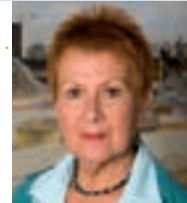


Gender & Diversity-Kompetenz

ist die Fähigkeit, Geschlechteraspekte und die Potenziale, die in der Vielfalt von Menschen begründet sind, zu erkennen und im eigenen Wirkungsbereich mit den Zielen der Chancengleichheit und Integration zu bearbeiten.

Der Masterstudiengang vermittelt...

- **Fach- und Sachkompetenz:** Fachbezogenes Wissen, Kenntnisse über Daten und Fakten
- **Leitungskompetenz:** die Fähigkeit zur Leitung von Gruppen
- **Planungskompetenz:** die Fähigkeit zur Projektplanung und -evaluation
- **Methodenkompetenz:** die Fähigkeit zur Anwendung von Genderanalyse, Controllinginstrumenten, quantitativen und qualitativen Verfahren
- **Forschungskompetenz:** die Fähigkeit zur Durchführung anwendungsorientierter Forschung
- **Personale Kompetenz:** Reflektion der eigenen gesellschaftlichen Rolle, kritisch-konstruktiver Umgang mit Vielfalt



Prof. Dr. Christine Keitel-Kreidt,

Vizepräsidentin der
Freien Universität Berlin

„Gender- und Diversity-Konzepte spielen in einer zunehmend mit Vielfalt konfrontierten Gesellschaft eine zentrale Rolle. Die FU möchte mit dem Studienangebot eines Masters zu diesem Thema Expert/innen aus unterschiedlichen beruflichen Feldern gewinnen und weiterbilden, die ihre beruflichen Perspektiven in diesem innovativen Arbeits- und Themenfeld sehen oder sich vertiefend mit strukturellen, sozialen und konzeptionellen Fragen in diesem Kontext beschäftigen möchten.“

„Mit einem Bundesdurchschnitt von gut 15% ist der Frauenanteil an den Spitzenpositionen in der Wissenschaft immer noch viel zu gering. Handlungsorientiertes und professionelles Wissen z.B. zum geschlechtergerechten Umbau von Hochschulstrukturen zu vermitteln, darin sehe ich eine der wichtigen Aufgaben des neuen Studiengangs.“

Mechthild Koreuber,

Zentrale Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin



interdisziplinär & einzigartig!

Zukunftsorientierte Organisationen, die erfolgreich mit der veränderten Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung und ihrer zunehmenden Vielfalt umgehen wollen, brauchen Change Agents mit rechtlichem, politischem und betriebswirtschaftlichem Know-how. Deshalb haben sich an der Freien Universität Berlin die Fachbereiche FB Politik- und Sozialwissenschaften, FB Rechtswissenschaft und FB Wirtschaftswissenschaft zusammengeschlossen, um in Kooperation mit der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung den Master „Gender- und Diversity-Kompetenz“ anzubieten. Wissenschaftler/innen aus allen drei Fachrichtungen unterrichten im Studiengang.

Aus den Politik- und Sozialwissenschaften kommen Erkenntnisse darüber, wie Politiken der Chancengleichheit auf kommunaler, nationaler und europäischer Ebene gestaltet werden können.

Aus der Rechtswissenschaft lernen die Teilnehmer/innen, wann Diskriminierung vorliegt und wie rechtliche Grundlagen zu Chancengleichheit beitragen.

Die Wirtschaftswissenschaft untersucht, welche Herausforderungen Diversität für Unternehmen bedeutet und wie Diversity Management in die Personalführung integriert werden kann.

„Gender Mainstreaming bedeutet Professionalisierung der Gleichstellungspolitik und -arbeit. Die Operationalisierung von GM ist eine Herausforderung für jede Institution und die Gleichstellungsbeauftragten. Hier bietet der Studiengang ‚Gender- und Diversity-Kompetenz‘ Hilfreiches auch für Expert/innen, die bereits im Bereich des Themenfeldes arbeiten.“

Dipl.Ing. Christine Rabe,

Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks
Wilmersdorf-Charlottenburg von Berlin



Qualifizierung & Weiterbildung für die Praxis – Lehr- und Lernformen

Im anwendungsorientierten Masterstudiengang unterrichten neben Wissenschaftler/innen auch erfahrene Expert/innen aus der Praxis. Trainings und Berufspraxistage qualifizieren dafür, gleichstellungspolitische Ziele und Strategien effizient und erfolgreich umzusetzen. Persönliches Coaching unterstützt die Entwicklung eines individuellen Berufs- und Kompetenzprofils.

Neben Vorlesungen, Seminaren und Workshops gehören zu den innovativen und praxisbezogenen Lehrformen:

- Gender- und Diversity-Trainings
- Berufspraxistage
- Persönliches Coaching
- Exkursionen
- Praktikum (320 Stunden, Anerkennung von Berufspraxis ist möglich)
- Einbindung von eLearning und neuen Informationstechnologien

Thematische Schwerpunkte

- Migration und Integration
- Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit
- Alternde Gesellschaft und demografischer Wandel
- Rechtliche Grundlagen von Antidiskriminierungspolitik und Perspektiven für die Umsetzung im Betrieb
- International vergleichende Perspektiven
- Interkulturelle Kompetenz
- Spezialisierungsmöglichkeiten in Politikfeldern wie Sozialpolitik, Familienpolitik oder Entwicklungspolitik

„Gender- und Diversity-Kompetenz wird in Zukunft in der Wissenschaft, in Unternehmen, in der Verwaltung, im Non-Profit-Bereich und in Nicht-Regierungs-Organisationen eine zentrale Rolle spielen. Der Masterstudiengang ‚Gender- und Diversity-Kompetenz‘ kann Ihnen helfen, Ihren beruflichen Einstieg zu erleichtern und Ihre beruflichen Aufstiegschancen zu erhöhen.“

Prof. Dr. Peter Massing,

Professor für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin

Module

Studienbereich I

Modul 1:

Gender und Diversity in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung

Modul 2:

Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit

Modul 3:

Gender und Diversity in Beruf und Organisation

Modul 9:

Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz

Studienbereich II

Modul 4:

Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft

Modul 5:

Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum)

Modul 6:

Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis

Modul 10:

Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext

Studienbereich III

Modul 7:

Gender und Diversity-Workshop

Modul 8:

Qualifikation durch Coaching



„Mein Ziel und meine Erfahrung ist, dass mit Gender Mainstreaming als Methode und Strategie die Qualität der Teilhabe für Männer und Frauen am Öffentlichen Leben verbessert wird. Ich bin sicher, dass durch Wissen übereinander Männer und Frauen sich stärker wertschätzen lernen und mehr Selbstverantwortung möglich ist.“

Sybille Krönert, Personalentwicklungsplanung, Gesundheitsmanagement, Gender Mainstreaming, Geschäftsstelle Frauenbeirat, Senat Berlin

Und danach? Berufliche Perspektiven

Der weiterbildende Master Gender & Diversity-Kompetenz qualifiziert für eine Tätigkeit im Personalmanagement, als Gleichstellungs-, Integrations- oder Demografiebeauftragte, in Verbänden, Parteien und Internationalen Organisationen.

Für eine Tätigkeit im Bereich der Fort- und Weiterbildung wird die Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung von Workshops mit den Schwerpunkten der Menschenrechtsbildung, der interkulturellen Pädagogik oder des Gender-, Diversity- oder Anti-Bias-Trainings geschult.

Der Studiengang eröffnet die berufliche Perspektive, anwendungsorientierte Forschungsprojekte zu konzipieren und Mittel für deren Durchführung zu akquirieren.

Weitere Berufsfelder eröffnen sich in der Organisationsentwicklung sowie in der Politik- und Rechtsberatung.

Gleichstellungsbeauftragte können sich durch diesen Masterstudiengang für neue Themenfelder weiterqualifizieren, etwa als Demografiebeauftragte, die kompetent auf die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft reagieren können.



Dr. Sünne Andresen

Leiterin des Familienbüros
der Freien Universität Berlin

„Hochschulen familienfreundlicher zu gestalten, ist eine originäre Aufgabe von Diversity Management. Allerdings gibt es immer noch zu wenige Menschen, die in dieser ‚Disziplin‘ ausgebildet sind. Ich setze hier große Hoffnungen auf den neuen Masterstudiengang ‚Gender- und Diversity-Kompetenz‘ an der Freien Universität.“

Bewerbung

Voraussetzung: erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, Deutschkenntnisse (DSH 2)

Bewerbungszeiten: im Frühjahr jeden Jahres

Beginn: zum Wintersemester (Mitte Oktober) jeden Jahres

Weitere Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten:
www.fu-berlin.de/gediko

Ihre Ansprechpartnerin für Bewerbungen und Studienorganisation:

Katharina Pühl

Studiengangsmanagement

Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen-
und Geschlechterforschung

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

Tel.: (030) 838-53044

katharina.puehl@fu-berlin.de
